



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 10/22	Sitzungsdatum:	07.06.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:15 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Hatje, Arnold - CDU		Ausschussvorsitzender	
Herr Böhmke, Karlheinz - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Klaus - SPD		Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
			Vertretung für: Herrn Unger, Stefan
Herr Mörker, Manfred - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Stümer, Henry - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussmitglied	entschuldigt
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Frau Grün, Marion - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Herr Daniel, Peter - SPD		Gast	
Frau Eßler, Ursula - FDP		Gast	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Gast	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Plambeck, Heide-Marie - CDU		Gast	
Herr Radon, Christopher - CDU		Gast	
			Architekturbüro Schellenberg und Bäumler
Herr Bäumler			
			Büro Maysack- Sommerfeld - Stadtplanung - Seniorenbeirat
Herr Maysack-Sommerfeld			
Herr Schopnie, Heinrich			

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/10/870
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Teilverkehrskonzept "Auswirkungen des Gebiets "Tornesch am See" auf die Verkehrsführung"	VO/10/868
6	B-Plan 65 "Kuhlenweg - Kreisverkehrsplatz K 22" Fortsetzung der Beratung	
7	B-Plan 79 " Kuhlenweg - Großer Moorweg" Fortsetzung der Beratung	
8	Neubau der Wilhelm-Schildhauer-Straße im Zusammenhang mit Kanalsanierung	VO/10/866
9	B-Plan 74 "Wilhelmstraße - Königsberger Straße" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/10/874
Nicht-öffentlicher Teil		
10	Bericht der Verwaltung	VO/10/869

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Hatje eröffnet die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen oder Einwände zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Schopnie berichtet, dass auf dem oberen Parkdeck bei EDEKA keine Einkaufswagen mehr vorhanden sind. Desgleichen fehlt die Halterung. Er habe die Auskunft erhalten, hierfür sei die Verwaltung zuständig. Herr Krügel sieht in dieser Angelegenheit nicht die Zuständigkeit der Stadtverwaltung und verweist auf die alleinige Verantwortung der Edekaverwaltung.

Herr Lassen erkundigt sich, inwiefern die Erschließung der geplanten Mehrfamilienhäuser am

Lindenweg sichergestellt sei. Herr Krügel erläutert, dass die vorhandene Erschließung durch die bereits bestehenden Straßen erfolgen wird. Diese müssen zwar zum Teil noch bedarfsgerecht ausgebaut werden, der Neubau zusätzlicher Straßen ist jedoch nicht erforderlich.

Herr Möller erhebt den Einwand, dass sich seiner Kenntnis nach die geplante Bebauung am Lindenweg an der bestehenden orientieren müsse und erkundigt sich nach entsprechenden Vergleichsobjekten für Mehrfamilienhäuser im Lindenweg. Herr Krügel erläutert, dass die Voraussetzung des Einfügens in die umliegende Bebauung immer nur dann erfüllt sein muss, wenn kein Bebauungsplan existiert. Im vorliegenden Falle ist jedoch gerade das Aufstellungsverfahren anhängig. Im Zuge dieses Verfahrens haben alle betroffenen Anwohner die Möglichkeit ihre Einwände einzubringen.

Herr Lassen erkundigt sich, ob es zutreffend sei, dass die ehemalige Liegenschaft der Fa. Stenzel an eine Großbäckerei verkauft wurde und nunmehr zu befürchten sei, dass dort durch den Betrieb Lärmbeeinträchtigungen entstehen werden. Nach Aussagen von Herrn Krügel und Herrn Lutz hat ein Verkauf an eine Bäckerei stattgefunden; alle Emmissionsfragen werden im Genehmigungsverfahren durch den Kreis geprüft.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Lutz trägt den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung vor und ergänzt diesen um die Mitteilung, dass die Planänderungen im Bereich der K 22 in der Zeit vom 16.06. – 16.07. zur Einsicht ausliegen. Danach besteht bis zum 13.08.10 Gelegenheit Einwände schriftlich einzureichen.

Der Neubau der Straße Ohlenhoff ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass in dieser Woche noch die Tragschicht asphaltiert wird. Im Anschluss daran wird in absehbarer Zeit die Linksabiegemöglichkeit von der Ahrenloher Str. in den Baumschulenweg untersagt.

Zur Problematik der Blasenbildung in der Heimstättenstraße wurde ein weiteres Gutachten erstellt, wobei auch eine Unterbaubeprobung vorgenommen wurde. Hierbei wurde festgestellt, dass sich im Unterbau Störstoffe befinden, die den Asphalt blasig aufplatzen lassen. Sobald dieses Gutachten schriftlich vorliegt, wird eine ausführliche Information des Bau- und Planungsausschusses erfolgen.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Fuchtenicht erkundigt sich nach dem Sachstand der Sanierung der K 22, da die dortigen Schäden nicht mehr hinnehmbar seien. Herr Lutz verweist auf die bislang immer noch nicht entschiedene Finanzierungsfrage. Herr Böhmke stellt den Zustand der Straße als Notsituation dar und fordert unverzügliche Maßnahmen. Herr Krügel problematisiert die fehlende Mittelbereitstellung durch den Kreis und sieht als mögliche Alternativen nur eine Kostenübernahme durch die Stadt oder eine Sperrung der Straße. Das Geld für eine Sanierung steht allerdings - unabhängig von politischen Maßnahmen - nicht zu Verfügung.

Auf ergänzende Nachfrage durch Herrn Böhmke erläutert Herr Lutz, dass auch die Sanierung des Fußgängertunnels in der Norderstraße zur Zeit nicht erfolgen kann, da dort ein Rechtsstreit mit der ausführenden Firma anhängig ist.

Frau Clauß bittet im Rückblick auf den nicht abschließend diskutierten Bericht der Verwaltung unter TOP 3 um Gelegenheit, zu der Stellungnahme des Bürgermeisters zu den Gedanken und Fragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 03.05.10 einige Anmerkungen vorzutragen. Zusammenfassend stellt Frau Clauß dabei fest, dass konkrete Antworten zu den aufgeworfenen Problemen fehlen, da diese bislang Ihrer Auffassung nach nicht thematisiert wurden. Hierauf entgegnet Herr Hatje und Frau Fischer-Neumann, dass Ergebnisse einer demographischen Ermittlung bereits vor einem Jahr veröffentlicht wurden und ebenfalls im Haushaltplan dargestellt sind. Darüber hinaus führt Herr Krügel aus, seien alle grundsätzlichen Fragen bereits im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs geklärt worden.

TOP 5 Teilverkehrskonzept "Auswirkungen des Gebiets "Tornesch am See" auf die Verkehrsführung"

Beschluss:

Parallel zur Beschlussfassung der B-Pläne wird ein Verkehrskonzept an ein Verkehrsplanungsbüro für den östlichen Bereich der Stadt Tornesch in Auftrag gegeben. In diesem sollen sowohl die Verkehrsführung im Gebiet „Tornesch – Am See“ als auch die Auswirkungen auf das bereits bestehende Straßennetz untersucht werden. Ferner sind Lösungsvorschläge hinsichtlich einer „intelligenten“ Verkehrsführung zu erarbeiten mit dem Ziel , den motorisierten innerörtlichen Individualverkehr zu minimieren

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Clauß erläutert den schriftlich vorliegenden Antrag des Bündnis 90/Die Grünen. Dieser ist auf ein Teilkonzept beschränkt, da die Erstellung eines Gesamtkonzeptes im Hinblick auf die notwendige Fortsetzung der Planung als zu zeitaufwändig eingeschätzt wird. In der sich anschließenden Diskussion wird Einvernehmen darüber erzielt, dass die Verkehrsströme und die Erschließung innerhalb der Quartiere im Rahmen der Entwurfsplanung durch das Büro Schellenberg und Bäumler ausreichend berücksichtigt wurden. Dies wird durch einen entsprechenden Vortrag durch Herrn Bäumler bestätigt. Ein zur Sitzung vorgelegtes Positionspapier der CDU greift die maßgeblichen Aspekte der Verkehrsplanung im Gebiet Tornesch – Am See auf.

Die Auswirkungen der Besiedlung des Plangebiets auf die verkehrliche Situation des gesamten Stadtgebietes sind nach Ansicht von Frau Clauß und Frau Eßler jedoch nicht ausreichend geklärt und sollten zumindest parallel zum weiteren Verfahren betrieben werden.

Nach einer Sitzungsunterbrechung trägt Frau Clauß den o.g. geänderten Beschlussvorschlag zu Ihrem Antrag vor.

**TOP 6 B-Plan 65 "Kuhlenweg - Kreisverkehrsplatz K 22"
Fortsetzung der Beratung**

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss billigt den vorgestellten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Bäumler stellt in seiner Präsentation nochmals die Schwerpunkte des städtebaulichen Entwurfs und die Fortsetzung der dortigen Festlegungen in der aktuellen Planung dar. Auf Nachfrage von Frau Clauß erläutert Herr Bäumler, dass der vorgeschlagene Entwurfsbeschluss die vorläufige Festschreibung des vorgestellten Planes bedeutet, so dass auf dieser Grundlage die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen kann. Mit den hierdurch erlangten Ergebnissen können die Entwürfe zu einem Gesamtbild überarbeitet werden und anschließend formell ausgelegt werden. Frau Clauß weist auf eine langfristige Zinsbindung zulasten der Stadt Tornesch hin, da die geplante Vermarktung der stadteigenen, kreditbelasteten Grundstücke nicht frühzeitig, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt würde. Herr Stümer unterstützt die geplante Reihenfolge der Realisierung mit der aktuellen Nachfrage- und Bedarfssituation. Er regt an, auch das Gebiet des künftigen B-Plans 72 möglichst kurzfristig in die Entwurfsplanung mit einzubeziehen. Darüber hinaus stellt er fest, dass auch die Planung zum B-Plan 79 zum jetzigen Zeitpunkt fortgesetzt werden muss, eine Vermarktung jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen sollte.

**TOP 7 B-Plan 79 " Kuhlenweg - Großer Moorweg"
Fortsetzung der Beratung**

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss billigt den vorgestellten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Krügel sichert zu, mit dem Verkauf der Grundstücke im Bereich des B-Plans 79 erst nach Zustimmung durch die Ratsversammlung zu beginnen.

**TOP 8 Neubau der Wilhelm-Schildhauer-Straße im Zusammenhang mit
Kanalsanierung**

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung in die Anliegerinformation zu gehen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert die geplante Maßnahme anhand ausgestellter Planzeichnungen. Nach der heutigen Information des Bauausschusses wird eine Anliegerinformation erfolgen. Auf Nachfrage von Frau Clauß bestätigt Herr Lutz, dass keine Veschwenkung der Straße geplant

sei. Es wird lediglich eine Verbreiterung der Gehwege erfolgen.

TOP 9	B-Plan 74 "Wilhelmstraße - Königsberger Straße" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -
--------------	---

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Die während der beiden öffentlichen Auslegungen und in der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden mit folgendem Ergebnis geprüft:

- die Stellungnahme des Fachdienstes Bauordnung vom 05.10.2009 wird teilweise berücksichtigt;
- die Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde vom 07.10.2009 wird zur Kenntnis genommen;
- die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 07.10.2009 wird beachtet;
- die Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde vom 07.10.2009 wird nicht berücksichtigt;
- die Stellungnahme der SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH vom 08.09.2009 wird berücksichtigt;
- die Stellungnahme der Rechtsanwälte Dr. Weiland und Partner, Hamburg (für Norbert Zywietz, Lindenweg 98) vom 09.10.2009 wurde bzw. wird teilweise berücksichtigt;
- die Stellungnahme der Rechtsanwälte Dr. Weiland und Partner, Hamburg (für Norbert Zywietz, Lindenweg 98) vom 08.04.2010 wird nicht berücksichtigt;
- die Stellungnahme der Rechtsanwältin Heyers, Uetersen (für die Eheleute Weber, Geldmacher und Hoffmann), vom 13.10.2009 wurde bzw. wird teilweise berücksichtigt;
- die Stellungnahme der Rechtsanwältin Heyers, Uetersen (für die Eheleute Weber, Geldmacher und Hoffmann), vom 29.03.2010 wird nicht berücksichtigt;
- die Stellungnahme von Volker und Annemarie Vogler, Königsberger Str. 6, vom 19.04.2010 wird teilweise berücksichtigt.

Die Abwägung aus B wird Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den Bebauungsplan Nr. 74 „Wilhelmstraße - Königsberger Straße“ für das Gebiet östlich der Wilhelmstraße in einer Tiefe von ca. 75 m und südlich der Königsberger Straße in einer Tiefe von ca. 85 m, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

4. Die Begründung wird gebilligt.

5. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

6. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Früchtenicht verlässt für diesen Tagesordnungspunkt wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Stattdessen nimmt Frau Fischer-Neumann an der Beratung teil. Herr Maysack-Sommerfeld trägt den Abwägungsprozess nach der Auslegung zusammenfassend vor.

Tornesch, den 22.09.2011

gez. Hatje
Vorsitzende(r)

gez. Grün
Protokollführer(in)